

Ehrung der MINT-Spitzen durch die Bürgerstiftung



Zum 6. Mal gab es in diesem Jahr die Auszeichnung der MINT-Spitzen durch die Bürgerstiftung Kelkheim. Dabei werden Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Kelkheim, die besondere Leistungen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) erbracht haben, von der Bürgerstiftung mit einer Urkunde und einem Buchgutschein ausgezeichnet. Dazu gab es noch einen USB-Stick und ein Schreibset, beide mit „Bürgerstiftung Kelkheim“ graviert. Dieses Jahr wurden 59 Jugendliche

für die Robotik, Naturwissenschaft/Technik: Bei der Junior-Science-Olympiade stellen sich die Jugendlichen verschiedenen Aufgaben aus Chemie und Biologie. Hier war Daniel Samoylov aus der Eichendorff-Schule erfolgreich. Vier Schüler



aus der Eichendorff-Schule, der Gesamtschule Fischbach und dem Privatgymnasium Dr. Richter von der Bürgerstiftung ausgezeichnet.

Ihr Alter verteilt sich auf die 5. bis 12. Klasse und sie kommen aus allen Schultypen – Gymnasial-, Real- und auch Hauptschule. Entsprechend dem Titelwort MINT wurde in drei Hauptgruppen geehrt:

Mathematik: 21 Preisträger in den Gruppen „Mathe für Könner“, Sieger beim Wettbewerb „Känguru“, Sieger beim Wettbewerb der 8. Klassen.

Informatik: 22 Preisträger der Robotik AGs der drei Schulen, 8 Preisträger der Programmier-AG der Eichendorff-Schule unter Anleitung des MINT-Paten Paul Boll und zwei Schüler des Privatgymnasiums Dr. Richter, die ein eigenes Computerspiel entwickelt haben.

Die Robotergruppe der Eichendorff-Schule wurde sechs Jahre von Heribert Müller betreut, der das Computermuseum im Flachsland 29 aufbaute und der im März verstorben ist. Bevor seine Robotik AG geehrt wurde, erinnerte Alexander Fischer von der Eichendorff-Schule an das Wirken von Heribert Müller



des Privatgymnasiums Dr. Richter haben mit dem MINT-Paten Michael Lörzer je ein Zaubertheater gebastelt und zwei Schüler dieser Schule wurden für ihr erfolgreiches Wirken im Schulgarten geehrt. Last but not least ist Johannes Leistner vom PDR zu nennen, der es ins Erfinderlabor der Merck AG geschafft hat und dort in „Organischer Elektronik“ an OLEDs forschte, die für flexible Bildschirme gebraucht werden.

Die Roboter (Transportanlagen und programmierbare Fahrzeuge), codierbare Kontrollkarten, mobile Feinstaubmessgeräte, das Computerspiel und die Zaubertheater waren am Eingang des Saales aufgebaut worden und wurden den Besuchern fachkundig erklärt. Nur zwei Schüler mit Einzelleistungen wurden hier namentlich genannt, ohne dass die anderen 57 dahinter zurückstehen sollen, aber alle aufzuführen würde den Platz sprengen.

Alle 59 sind auf der Homepage der Bürgerstiftung Kelkheim und dort auf der Seite „Unsere Projekte“ zu finden.

Die Bilder: Oben die Preisträger, dann Bürgermeister Albrecht Kündiger mit Stefan Haid (EDS) und Marion Polydore (PGR), Dr. Hildegard Bonczkowitz und Dr. Börries Kübel bei der Ausgabe der Urkunden und der Preise.

Wanderwoche im Alpenland

Abfahrt mit dem Omnibus zur Wanderwoche vom 4. bis 11. Juni um 9 Uhr am Rathaus in Kelkheim (Mitte).

Die Fahrt führt nach Bad Aibling (Chiemsee-Alpenland). Info: 06195-2621. – Und am 14. Juni gibt es um 15 Uhr das Jahrestreffen an der Sumpfeiche in den Sindlinger Wiesen.

